

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0381/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	11.09.2019	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Sachstand Förderprojekt IGP

Inhalt der Mitteilung

Bereits im April und Oktober 2018 wurde im AUKIV darüber informiert, dass die Stadt an dem Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ mit dem Projekt „Rad macht Schule – die IGP wird fahrradfreundlich“ teilnimmt (Drucksachen-Nr. 0138/2018 & 0401/2018).

Im Zuge des positiven Förderbescheids vom Mai 2019 soll nun als erste Maßnahme die Route B von Katterbach zur IGP noch im Jahr 2019 realisiert werden. Folgende Maßnahmen sind Inhalt der Optimierung auf der Route:

Markierung von Piktogrammen entlang der Route

Zu Beginn und entlang der Route sollen Piktogramme auf die „Schlaun Wege“ hinweisen und somit Anwohner*innen sowie Verkehrsteilnehmer*innen darüber informieren, dass Schüler*innen auf diesen Routen mit dem Fahrrad zur Schule fahren und somit auf den Routen erhöhte Aufmerksamkeit geboten ist. Das Piktogramm soll auf den Routen alle 100 m auf der Straße aufgebracht werden (Abbildung 1). Piktogramm und Logo (Abbildung 2) sind so gestaltet, dass diese auf potenzielle weitere Schulen im Stadtgebiet angewendet werden können. Zudem ist vorgesehen, das Logo für die breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Die Anwohner*innen sollen durch ein Informationsschreiben über die Maßnahmen informiert werden.



Abb. 1 Piktogramm
„Rad macht Schule“



Abb. 2: Logo „Rad macht Schule“

Alternierendes Parken Hufer Weg

Aktuell darf im Hufer Weg, ausgenommen der Ein- und Ausfahrten, frei geparkt werden. Dadurch bestehen im Kurvenbereich in Höhe der Straße „Dählchen“ nur eingeschränkte Sichtbeziehungen. Durch die aufgebrachte Markierung von neun Parktaschen in Längsaufstellung sollen die parkenden Fahrzeuge organisiert und der Scheitelpunkt der Kurve frei von Fahrzeugen gestaltet werden, sodass optimierte Sichtbeziehungen bestehen (siehe Anlage 1). Dies führt zu einer Verbesserung der Sichtbeziehungen nicht nur für die Schüler*innen, sondern auch für die Autofahrer. Nur im Falle einer Nichtbeachtung der Neuorganisation soll als letztes Mittel mit Parkverbotsschildern gearbeitet werden.

Umgestaltung Knoten Josef-Roemer-Straße/Binsenweg/Albert-Dimmers-Straße

Der ehemalige Knoten Josef-Roemer-Straße/Binsenweg/Albert-Dimmers-Straße ist baulich durch Grünflächen getrennt worden, um das Gebiet verkehrlich zu beruhigen. Zwischen den Grünflächen befindet sich eine abgepollerte Feuerwehrdurchfahrt, welche auch den Fahrradfahrenden als Durchfahrt dient. Aktuell ist die Passage für Radfahrer*innen unkomfortabel gestaltet.

Dieser Bereich soll für den Radverkehr optimiert werden, was bedeutet, dass die „Verbindung“ zwischen den Straßen vergrößert werden soll. Durch das Zurückschneiden der Bepflanzung soll auch die Sichtbeziehung verbessert werden. Eine angenehmere, sichere Durchfahrt für den Radverkehr ist das Ziel (s. Anlage 2). Durch Piktogramme auf den Verkehrsflächen soll die Aufmerksamkeit des Kfz-Verkehrs erhöht werden. Haltelinien sollen markiert werden um die bestehende Rechts-vor-Links Regelung zu verdeutlichen.

Finanzierung

Die aufzubringenden Eigenmittel für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund 780 Euro.

Posten	Eigenanteil	Förderung	Summe
Markierung entlang der Route	300€	2.700€	3.000€
Markierung Hufer Weg	80€	720€	800€
Umgestaltung Knoten	400€	3.600€	4.000€
Summe	780€	7.020€	7.800€

Anlagen:

- 1a: Hufer Weg Planungen Gesamt
- 1b: Hufer Weg Bereich Mitte
- 1c: Hufer Weg Nord
- 1d: Hufer Weg Süd
- 2: Planung Knoten Binsenweg